
Stadt Leverkusen
Herr Oberbürgermeister U. Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Leverkusen, 6. Januar 2016

Bürgerantrag nach § 24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

derzeit beschäftigt sich Deutschland und damit auch unsere Stadt Leverkusen mit Unterbringung, Versorgung und Integration von Migranten, egal ob man sie Flüchtlinge, Asylbewerber oder Facharbeiter aus Krisengebieten nennt. Die Menschen brauchen unsere Unterstützung.

In Anbetracht dessen, dass diese Menschen nicht mit unseren Sitten und Gebräuchen vertraut sind, kann es leicht zu Schäden kommen, die den Geschädigten ersetzt werden müssen.

Aus diesem Grunde stellen die Unterzeichnenden folgenden Bürgerantrag:

Die Stadt prüft, inwieweit diese Menschen haftpflichtversichert sind. Ist dies nicht der Fall, trägt die Stadt dafür Sorge, dass diese Menschen haftpflichtversichert werden. Geeignete Angebote werden sich leicht finden lassen. Kommunen, Land und Bund operieren mit Versicherungen.

Die bei uns Schutz suchenden Menschen sind unserer Sprache nicht mächtig und laufen daher Gefahr ungewollt schadensersatzpflichtig zu werden. Um finanziellen Schaden von den Asyl suchenden Menschen fernzuhalten, ist eine Haftpflichtversicherung unabdingbar.

Auf Druck der ehemaligen Umweltministerin Frau Bärbel Höhn (Bündnis 90/Die Grünen) wurden Hundebesitzer in NRW verpflichtet Haftpflichtversicherungen für ihre Tiere abzuschließen.

Deshalb sollte es auch eine Pflicht der kommunalen Verwaltungen geben, den Schutz suchenden Menschen Versicherungsschutz zu bieten.

Für die Stadt Leverkusen besteht die Möglichkeit Paten für solche „gutgemeinten“ Versicherungen zu suchen.

Bitte legen Sie unseren Antrag den zuständigen Ausschüssen und dem Stadtrat zur Entscheidung vor.

Mit freundlichen Grüßen
